

4. Bibliographie der Schriften

**Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und
waltenden liebevollen und getreuen GÖttes / Zur
Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens**

...

Francke, August Hermann
Halle, 1709 [vielmehr 1710!]

Inhalt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Postscriptum.

D. Löschers iezo zum Voraus müssen vor Augen gestellet werden / damit er den Mann mehr kennen lerne / und seine in dieser gegen das Wäp- sen-haus ganz unnöthig vorgenommenen aberma- ligen höchst unbilligen und unrichtigen Censur vor- komende Worte / insonderheit die affectirte Andacht und Modestie besser einsehen / mithin ein gegrün- detes Urtheil fällen könne / ob die je zu weilen in dieser Vertheidigung geschehene Entdeckung sei- ner Sophistereyen / Heuchelei / Hoffart / Zancksucht und Bitterkeit nicht billig geschehen müssen / und ob der Mann / den man sonst gern in seinen Würden ungekräncket lässet / nicht eine noch ernstlichere Abn- dung bey seinen unbilligen / sophistischen / Lügen- und Verleumdungen-vollen Censuren / und ganz un- christlichen Zunöthigungen verdienet hätte.

Geschrieben am 12. Septembr. 1710.

Inhalt.

Die vom Censore geschehene unrichtige recension des Titels der gründlichen Beantwortung p. 1. und unrich- tige Benennung seiner andern Censur p. 6. Beant- wortung dreier Beschuldigungen / und zwar der ersten von allzugrosser Fertigkeit das Wäp-sen-haus zu ver- theidigen p. 8. der andern / daß man in defensione doctrinae alles stehen und liegen lasse p. 12. der dritten / daß man die Vertheidigung des Wäp-sen-hauses der Defensio[n]i Doctrinae vorziehe p. 17. Erweys / daß die gründliche Beantwortung nicht zu weitläufig p. 19. noch der daran gewandte Fleiß des Autoris zu tadeln sey ibid. und daß keines weges auf den mehrern Theil der Argumenten des Apologetæ allbereit II. 1708. in den

Inhalt.

den Unschuldigen Nachrichten sey geantwortet p. 22.
Vom Statu quaestionis p. 24. dessen erstes membrum p.
25. das andere p. 29. beantwortet wird. Von einer
bedenklich so genannten Neben-Frage p. 30. Erweys/
daß des Apologetz Meynung vom Wäysen-hause und
von des Censoris Gegen-spruch richtig sey p. 33. dessen
unnöthige Erzählungen / und unrichtige allegationen
p. 34. Widerlegung der Beschuldigungen / daß der
Apologeta auf ἀλλότρια gefallen sey p. 36. item daß
er den Statum controversiae hin und her gewendet p.
38. Censor confundiret die wunderbare und wunder-
wirkende Providenz p. 40. Vom Vorwurf wegen ge-
raubter Ehre der Providenz / und daß die Mittel zum
Abgott gemacht werden p. 43. Censoris intendirte
Stiftung bey der Universität Wittenberg p. 53. und
verweigerte Beystimmung p. 57. dessen Beschuldigung
von geschehener Verdrehung seiner Worte und Andich-
tung der Sekung des Status Controversiae p. 58. und
daß man scheine in sich zu gehen p. 60. Specimen von
des Censoris unrichtigkeit im recensiren p. 62. Ob der
Apologeta petitionem principii begangen p. 65. und
was Censor mit solcher Beschuldigung sagen wolle p.
69. was von dessen Seuffzen zu halten p. 72. Censoris
Schmähung von übermäßigen Patronis des Wäysen-
hauses p. 75. Vermessenheit p. 76. Beschuldigung
von Großmachung des Wercks p. 77. unverschämtes
Verfahren p. 79. Ob die Depensen bey dem Wäysen-
hause zu hoch angerechnet und exaggeriret p. 81. Von
der Ursach der in der Gründlichen Beantwortung spe-
cificirten 17. Puncten p. 85. Censoris gehäufte unwahr-
re Beschuldigungen von göttlicher Erhebung des Wäy-
sen-hauses / dadurch man irrige Lehren und gefährliche
facta mit dem göttlichen Siegel verwahren wolle p.
88. wie man dessen Oppositiones aufnehme p. 93. Eiusd-
fahle Entschuldigungen gegen einen vom Apologeta
Ihm gethanen Vorwurf p. 95. Beleuchtung zweyer
Ursachen / womit Censor seinen Verus zu seinen Vor-
stellung

Inhalt.

stellungen legitimiren wil p. 100. die erste von der hohen Noth der Kirche p. 101. die andere vom Siegel der Göttlichkeit/ das das Waisen-haus gefährlichen Dingen geben müste p. 103. Untersuchung der Entschuldigungen wegen Ungleichheit der recensionen der Beschreibungen des Augspurgischen Armen-hauses und des hiesigen Waisen-hauses p. 106. Censoris verdächtige Verzögerung/ Beweis seiner Beschuldigungen beyzubringen/ daß Prof. Francke Bitten fürs Waisen-haus ablege p. 118. Ejusd. wiederholte Beschuldigung von Schädlichkeit der Verlags-Bücher p. 121. Vertheidigung der Lieder des Gesang-buchs p. 130. D. Richters Antwort auf die Vorwürfe wegen der Essentia dulcis p. 140. Untersuchung der Meynung des Censoris von dem principio der Erweckung zur Mildigkeit gegen das Waisen-haus p. 149. Ob der Apologeta Censoris Worte verkehret habe p. 164. Censoris Drohung von fernerm Schreiben p. 166. affectirter Glimpf p. 167. nichtiges Vorwenden wegen communication einer Schmah-Schrift p. 171. worinn 114. Unwarheiten enthalten p. 179. D. Richters Antwort auf den Extract wegen der Arzneyen p. 205. D. Mayers Versündigung mit der Publication solcher Schmah-Schrift p. 208. Censoris wiederholte unrichtige Ursachen wegen Anführung des Extracts p. 212. Drohungen mit mehreren bey sich habenden Nachrichten vom Waisen-hause p. 216. scheinbarer guter Rath und Erbieten p. 217. Ob der Apologeta Parerga und Kleinigkeiten eingemischet p. 220. und geringe Dinge zu hoch getrieben p. 221. Censoris affectirte modestie p. 222. Vorwand guter Intention und Absichten p. 223. unnöthiges wünschen p. 224. Beschluß p. 226. Zwey und vierzig Puncte aus der ersten Censur p. 227. sechs und sechzig Puncte aus der Gegen-remonstration, so Censor zu beweisen hat p. 231. Beantwortung besorglicher Einwürfe p. 239. Beylagen A. p. 241. B. p. 255. C. p. 261.

Die